

Protokoll CSD Koordinationstreffen 19.06

Protokollführung: Tia (AIDS-Hilfe Marburg e.V.)

Moderation: Tarek (AIDS-Hilfe Marburg e.V.)

1. Rückmeldung

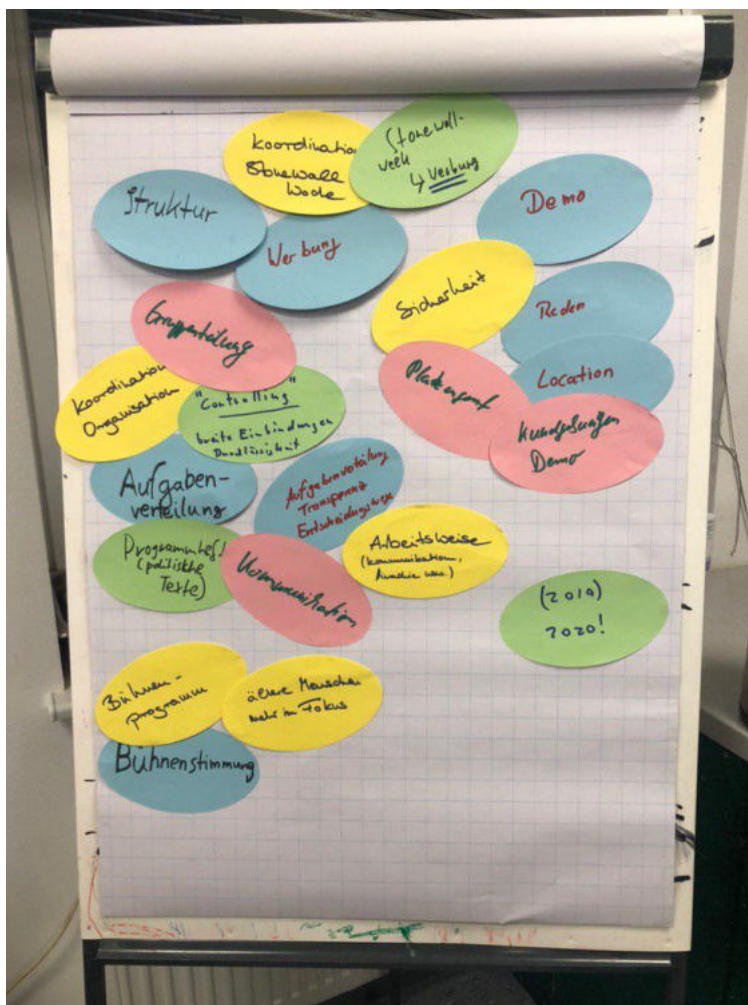
- Der CSD ist generell super angekommen.
- Auch die Demo war super. Es waren viel mehr Menschen da als erwartet. → teils war es fast zu voll.
- Es waren auch viele verschiedene Menschen und Gruppen da → sehr divers, das war ja unser Wunsch.
- Unser Gefühl ist viel schlechter als das der Menschen die zu Besuch waren.
- Bühnenprogramm ist teils nicht so richtig angekommen.

Wichtige Themen die in der ersten Evaluationsrunde rückgemeldet wurden:

Organisation, Struktur, Kommunikation, Koordination

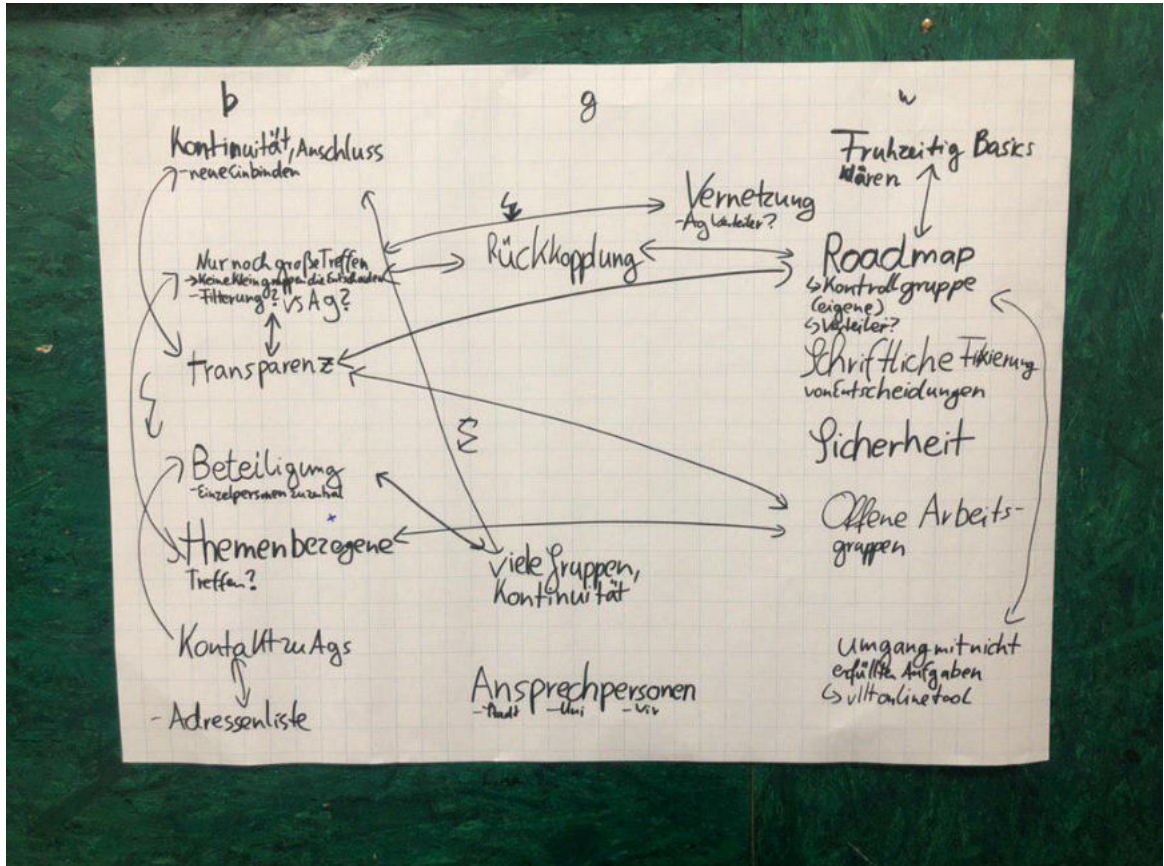
Nebenthemen: Bühne, Sicherheit, Werbung.

Poster der ersten Evaluationsrunde:



Es folgten parallele Diskussionsrunden zu den Themen Organisationsstruktur und Öffentlichkeit. Die ergebnisse wurden dann der gesamten Gruppe vorgestellt.

2. Gruppe 1 Organisationsstruktur:



Mit Pfeilen verbundene Themen waren für die Anwesenden in Verbindung.

Rechte Spalte wichtig:

Wichtig war den Anwesenden das für einen Möglichen CSD 2020 **Frühzeitig die Basics geklärt** werden. Auf Basis dieser soll dann **eine Roadmap** erstellt werden und **eine Kontrollgruppe** erschaffen werden. Diese Gruppe ist dafür zuständig das Deadlines eingehalten werden.

In Verbindung dazu wurde die **schriftliche Festhaltung von Entscheidungen** und der Umgang mit **nicht erfüllten Aufgaben** gesehen.

Ein Bereich der in der Zukunft wichtig sein wird, über der dieses Jahr aber noch nicht so relevant war ist **Sicherheit**.

Außerdem Wüshten sich viele eine Organisation in **offenen Arbeitsgruppen**.

Linke Spalte Besser machen. (Dinge die dieses Jahr bereits relevant waren aber mindestens teilweise nicht zur Zufriedenheit der Anwesenden waren.)

Es wurde sich gewünscht nur noch **große Treffen** abzuhalten. Dies steht im Widerspruch zu der darüber stehenden Idee der Arbeitsgruppen.

Eine Möglichkeit die Beiden zu versöhnen könnten **Themenbezogene Treffen** sein.

Gewünscht wurde sich eine bessere Verbindung innerhalb der Organisation und auch nach außen. Dazu wurden die Punkte **Kontakt zu den Arbeitsgruppen, Adressliste, Beteiligung Transparenz** und **Kontinuität** Bzw **Anschluss** genannt.

Mittlere Zeile (hat dieses Jahr geklappt wird wichtig bleiben)

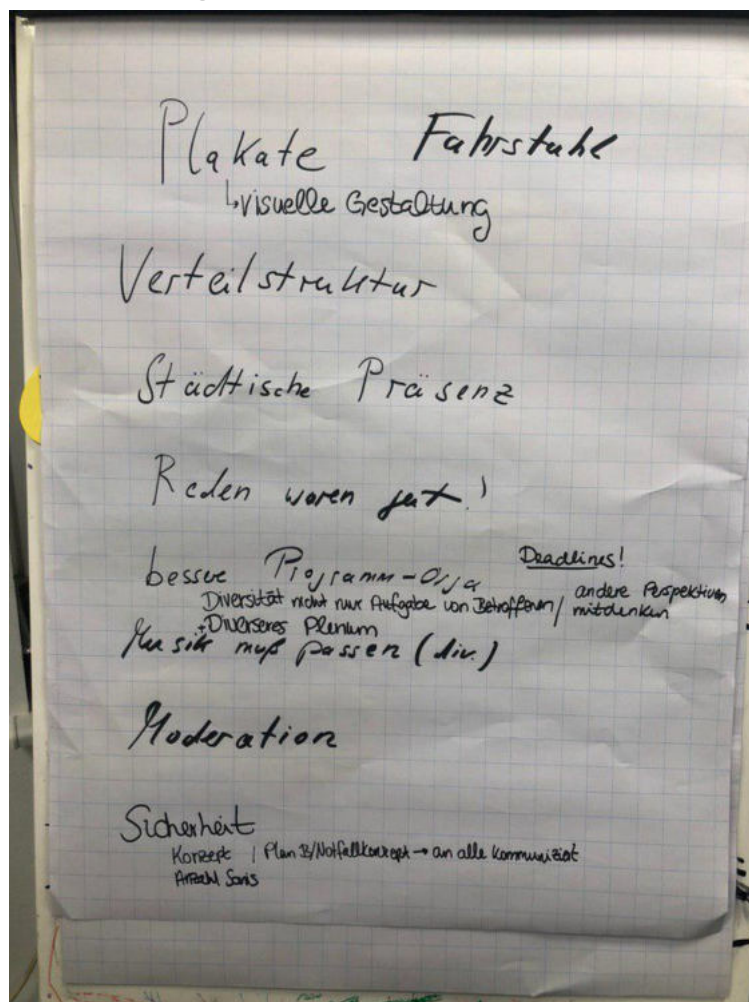
Die Notizen **viele Gruppen, Kontinuität, Rückkopplung** und **Vernetzung**, sprechen den selben Themenbereich an Kommunikation.

Eine Strategie um das umzusetzen könnten wieder **Ansprechpersonen** sein.

Eine Schwierigkeit die im Zuge des Plakats aufgekommen ist war die Frage wer entscheidet Großgruppe oder Kleingruppe.

Es wurde ein Stimmungsbild gemacht eine große Mehrheit ist dafür das die Großgruppe die letzte Entscheidung hat und diese nicht rückänderbar sind. Dazu ist eine Entscheidungsdokumentation wichtig.

3. Gruppe 2 : Werbung und Öffentlichkeit



Es wurde sich mehr Sichtbarkeit der vorhandenen und im allgemeinen mehr Plakate gewünscht, auch brauchen wir ein kleineres Format für Läden (Din A3) am Fahrstuhl die Werbung mit Person daneben, damit besser sichtbar wie groß sie eigentlich ist.

Städtische Präsenz war gut und wichtig, kann aber noch besser gemacht werden.

Die Reden sowohl auf der Demo als auch auf dem Straßenfest waren gut.

Bessere Organisation des Programms wurde gewünscht. Dazu wird eine Einhaltung der Deadlines wichtig. Außerdem das Mitdenken von anderen Perspektiven und die Diversität des Plenums.

Daran anhängen wurde eine passende Musik gewünscht. Das heißt für das Publikum passende diverse Musik.

Das Thema Sicherheit war auch hier relevant. Es wurde sich dafür ausgesprochen im nächsten Jahr ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet zu haben.

Dinge die in der Diskussion des Plakats aufkamen:

- die Besucherzahlen zeigen aber das unsere Werbung funktioniert haben muss. Es waren viele Menschen da. Vermutlich hat die Stadt die ebenfalls beworben hat einen Effekt gehabt.

-Es könnten Aktionen wie Regebogenteller gemacht werden um den CSD zu bewerben.

-die Pride Week, das Bandprogramm und die Moderation sollen nächstes Jahr mit ins Programmheft

- Wichtiges gewünschtes Ziel ist mehr Inklusion von alten Menschen und Familien mit Kindern. Dazu ein Schritt wäre Befahrbarkeit des Festplatzes für Rollies und Kinderwägen.

4. Auswertung

Es wurden die Fragen gestellt:

1 Wie war das Treffen?

2 Was sind die Gelingensbedingungen für einen CSD 2020

3 Was sind No Gos für einen CSD 2020?

4 noch einmal Betonung das der CSD 2019 in Marburg ein Erfolg war.

Antwort zu Frage 1

Generell hat das Treffen fast allen gefallen und wurde als produktiv befunden.

Antwort zu 2 (fast alles wurde mehrfachgenannt)

gute Struktur, Gruppen

Produktives Arbeiten→ mehr Methoden nutzen

Projektplan, Schriftlich

Hierarchien weiter Abbaun
CSD Lahn involvierung klären

Antwort zu 3 (Dinge die ein Mitarbeiten am CSD2020 in Marburg unmöglich machen würden)

- zu viel Arbeit die von wenigen Personen erledigt werden muss → Personenfixierung
 - Sexismus auf dem Fest, speziell auf der Bühne
 - zu viele Cis Männer in Plena
 - Diskriminierung auf der Veranstaltung
 - Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.
- intersektionaler Ansatz

Antwort zu Frage4

Besonders herausgehoben wurde die Zahl der Menschen die da war. Die positive Resonanz von außen.

Begeistert waren die Menschen auch davon das die Veranstaltung fast völlig friedlich verlaufen ist.

5. Gesamtergebnis

Die Gruppe beginnt mit der Arbeit an einem CSD 2020 in Marburg.

Beschluss: Dazu wird es ein Treffen ende September geben. In diesem soll dann ein Projektplan und eine Struktur erarbeitet werden.

Bis dahin soll Tarek bereits Gespräche mit der Stadt führen. Noch ohne sich festzulegen aber bereits Interesse bekunden.

Anfang biss Mitte August soll eine doodle gemacht werden, um einen Termin zu suchen.

Unbeantwortete Fragen:

Frage: Wie werden in der Zukunft Dinge entschieden

→ Konsens vs Mehrheit?